



Pressemitteilung

Koblenz, 17. November 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Viele Luftballons für kleine Helden

Kemperhof und Elterninitiative luden zum Tag der Frühgeborenen ein

KOBLENZ. Sie sind noch unerwartet, sehr zerbrechlich und noch viel zu klein: Frühgeborene. Sie sind aber auch und vor allem Kämpfer fürs Leben. Anlässlich des heutigen Tages der Frühgeborenen hat das Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz gemeinsam mit der Elterninitiative „Unsere kleinen Helden“ zum Austausch eingeladen. „Jährlich nehmen wir rund 150 Frühgeborene, also Säuglinge, die vor der 37. Schwangerschaftswoche geboren wurden, in unserer Kinderklinik auf. 30 bis 40 von ihnen sind sehr kleine Frühgeborene, die einer speziellen Frühgeborenen-Intensivpflege bedürfen. Unsere Neonatologie ist auch nach der Modernisierung bestens auf die Versorgung eingerichtet und ermöglicht Eltern, bei ihrem Baby zu bleiben“, erläutert Oberärztin Dr. Ilona Weis.

Ralph Alt, Vater von Juliana, die bereits in der 30 Schwangerschaftswoche zur Welt kam, erinnert sich noch genau an die Zeit: „Wir haben uns hier im Kemperhof sehr gut aufgehoben gefühlt. Weshalb ich nun bei den `Kleinen Helden` mitmache, ist eben der Kontakt mit Eltern, die das Gleiche durchgemacht haben. Unserer Juliana geht es richtig gut. Wir möchten anderen Betroffenen auch Mut machen und zeigen, dass ein Frühchen nicht mit Defiziten gleichzusetzen ist.“ Auch Kerstin Ax, deren Sohn Piet mit 1075 Gramm in der 29 Schwangerschaftswoche zur Welt kam, macht sich für die kleinen Helden stark. „Auch wir haben uns hier sehr gut versorgt gefühlt. Wenn man jedoch mit seinem Kind entlassen wird und erstmal auf sich allein gestellt ist, haben viele Eltern Sorgen und Fragen. Hier möchten wir mit dem Verein anknüpfen.“ Der Verein organisiert daher monatliche Treffen zum Erfahrungsaustausch und um positive sowie negativer Erlebnisse zu verarbeiten, fördert die Kommunikation zwischen Klinik und Eltern, unterstützt Betroffene und organisiert Feste für und mit den kleinen Helden. Weitere Infos unter: www.unsere-kleinen-helden.de.



Bildunterzeile:

Auch mit der heutigen Luftballonaktion wollen der Kemperhof und die Elterninitiative „Unsere kleinen Helden“ auf die bundesweiten Aktionen hinweisen.